

Leserbriefe

GUTE ARBEIT KOSTET

Gilt auch für Sozialberufe

von Valentina Burger, Bozen, Vorsitzende,
Marta von Wolgemuth, Bozen, Geschäftsführung, für den Landesverband f. Sozialberufe

„Weniger Prämie - Riesen-Ärger“, war am 12. April in den „Dolomiten“ zu lesen.

Der Generaldirektor des Landes, Herr Alexander Steiner, erklärt warum. 2019 und 2020 hat die Landesregierung die Leistungsprämie für die öffentlichen Angestellten erhöht und 2021 das notwendige Geld nicht zur Verfügung gestellt. Diese Entscheidung trifft jetzt das 2. Jahr der Covid-19-Pandemie. Wie will man/frau diese Entscheidung den Mitarbeiterinnen aus den Sozialberufen plausibel erklären? Haben sie doch in beiden Pandemie-Jahren am Limit gearbeitet und tun es immer noch.

Der gesellschaftliche Nutzen der Arbeit der Sozialberufe spie-

gelt sich immer noch nicht im Gehalt wider, und jetzt wird noch die Leistungsprämie gekürzt, wer soll das verstehen.

Die Handelskammer Bozen hat am Dienstag mit dem Südtiroler Wirtschaftsring das Dokument „IMPULSE 2023“ für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung Südtirols präsentiert. Danach hat Unternehmer-Chef Federico Giudiceandrea in einem Interview gesagt, „wenn man gute Fachkräfte will, muss man in die Tasche greifen“.

Das Prinzip „gute Arbeit kostet Geld“ scheint für die Sozialberufe nicht zu gelten, deshalb muss der Wert der Sozialberufe neu vermessen werden.

FÜHRERSCHEIN

Die „Laufereien“ anderen lassen

von Maria Magdalena Schöpfer, Welsberg/Taisten

Mein Tipp an alle, die den Führerschein verlängern müssen: Wendet euch rechtzeitig an eine Auto-Agentur und lasst euch alle

PR

W
d

vo
(E

D

N

d

n

m

d

n

ti

d

C

S